



Inhaltsverzeichnis

Ein wachsamer Küchenjunge	7
Freund oder Feind?	17
Das geheime Zeichen	28
Unerwartete Flucht	38
Wie in einem Grab	48
Ein harter Kampf	64
Ritter-Lexikon	81





Ein wachsamer Küchenjunge



Martin lief in den Burggarten,
um Kohl, Bohnen
und Möhren zu holen.
Ritter Wolfram wollte
heute Abend ein Fest geben.
Dafür war in der Küche
noch viel zu tun.



Im Garten sah Martin einen
Jungen, der mit Pfeil und Bogen
auf eine Zielscheibe schoss.
Er ging zu ihm hinüber.



„Bist du der Sohn von
Ritter Wolfram?“, fragte er.
„Nein, er ist mein Onkel“,
antwortete der Junge.
„Ich lerne bei ihm,
ein guter Ritter zu werden.“



Willst du auch Ritter werden?“

„Ich ... äh ... nein“,
stammelte Martin.

„Ich bin hier seit ein paar Tagen
Küchenjunge.“

Der Junge nahm einen Pfeil aus
dem Köcher, spannte die Sehne,
zielte ... und schoss! „Treffer!“,
rief er. „Kannst du das auch?“

„Ich ... ich weiß nicht ...“

Der Junge drückte
Martin den Bogen
in die Hand
und gab ihm einen Pfeil.



Martin spannte die Sehne,
zielte ... und schoss daneben.

„Wie heißt du?“,
fragte der Junge.

„Martin.“

